

AUFSTEHEN FÜR DEN FRIEDEN

Kein Krieg gegen Iran!

Afghanistan, Irak, Libyen – und jetzt Iran. Wir stehen am Rande eines neuen Krieges. In aller Öffentlichkeit wird er propagandistisch und militärisch vorbereitet. Dieser Krieg wäre völkerrechtswidrig und hätte verheerende Folgen für die Menschen im Iran, in Israel und in allen Ländern der Region. Die Auswirkungen bekämen wir alle zu spüren.

Das legitime Sicherheitsinteresse der Bevölkerung Israels ist nicht mit militärischer Gewalt durchsetzbar. Allein Verhandlungen auf Grundlage der Gleichberechtigung aller Beteiligten und ihrer legitimen Sicherheitsinteressen eröffnen eine Zukunftsperspektive.

Die zahllosen Opfer und die Verwüstungen in Afghanistan, Irak, Libyen ... zeigen: Krieg ist ein Verbrechen und Ursache für weitere Gewaltakte. Der gefährliche Eskalationskurs mit immer härteren Sanktionen, der als „letzte Option“ den Einsatz von Waffen vorsieht, ist ein Irrweg.

Ginge es in diesem Konflikt tatsächlich nur um das iranische Atomprogramm, dann gäbe es friedensfördernde Alternativen zu Wirtschaftskrieg und Drohung mit Militärschlägen:

- Gegenseitige Nichtangriffsgarantien als Grundlage für Verhandlungen
- Die unverzügliche Aufnahme der von der UNO beschlossenen Verhandlungen über eine atomwaffenfreie Zone im Nahen und Mittleren Osten
- Die Einrichtung einer ständigen Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen und Mittleren Osten nach dem Vorbild der KSZE in Europa

Die deutsche Geschichte, das Grundgesetz und die UN-Charta verpflichten die Bundesregierung zu einer konsequenten Friedenspolitik. Die Beihilfe zur Vorbereitung eines Angriffskrieges gehört mit Sicherheit ebenso wenig dazu wie die Aufrüstung der Region – durch die Lieferung von atomwaffenfähigen U-Booten an Israel und von Leopard-Panzern an Saudi-Arabien.

Ohne Druck von unten wird die Bundesregierung nicht tun, was friedenspolitisch getan werden muss. Deshalb kommt es darauf an, dass wir den angekündigten Militärschlag nicht widerspruchslos hinnehmen, sondern rechtzeitig aufstehen für den Frieden.

Wir rufen dazu auf, mit uns aktiv zu werden und in den kommenden Monaten an Veranstaltungen und Protestaktionen in München teilzunehmen.

Initiatoren

Münchner Friedensbündnis ● Internationaler Versöhnungsbund – Deutscher Zweig / Aktivengruppe München ● Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus ● Salam Shalom Arbeitskreis Palästina–Israel e.V.

Erstunterzeichnende

Prof. Dr. Thea Bauriedl, Psychoanalytikerin ● Siegfried Benker, Fraktionsvorsitzender im Münchner Stadtrat (B'90 / Die Grünen) ● Nicole Gohlke, MdB (DIE LINKE) ● Prof. Dr. Heiner Keupp, Sozialpsychologe ● Peter Lilienthal, Filmautor und Regisseur ● Martin Löwenberg, KZ-Überlebender ● Linda Schneider, stellv. Landesbezirksleiterin ver.di Bayern ● Michael Skasa, Publizist ● Johano Strasser, Präsident des P.E.N.-Zentrums Deutschland ● Konstantin Wecker, Liedermacher ● Ron Williams, Schauspieler und Sänger

und darüber hinaus

Inge Ammon, Ökumenisches Netz Bayern ● Dr. Detlef Bald, Friedensforscher und Militärhistoriker ● Judith Bernstein, Jüdisch-Palästinensische Dialoggruppe München ● Klaus-Dieter Bornemann, Betriebsrat / IG Metall ● Renate Börger, Rundfunkjournalistin ● Sue Dürr, Aktivistin bei attac München ● Annemarie Fingert, Betriebsrätin / IG Metall ● Petra Finsterle, Club Voltaire München ● Richard Forward, Munich-American Peace Committee ● Monica Freyer, Welt Ohne Kriege / Humanistisches Zentrum der Kulturen ● Klaus von Gaffron, Künstler ● Magdi Gohary, Journalist ● Esther Goren, Filmemacherin, Kuratorin und Friedensaktivistin ● J.P. Graf, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Stadtverband (GF) ● Renate Grasse, Friedenspädagogin M.A. ● Dr. Irene L. Gügel, Dipl.Biol. Univ. (LMU) ● Fuad Hamdan, Dritte Welt Zentrum München ● Babs Henn, Echte Demokratie Jetzt! München ● Jürgen Jung, Schauspieler & Rundfunksprecher ● Dieter Klee, Betriebsratsvorsitzender / ver.di ● Hans Georg Klee, Internationaler Versöhnungsbund – Deutscher Zweig ● Eckhard Lenner, Salam Shalom Arbeitskreis Palästina-Israel e.V. ● Angelika Lex, Rechtsanwältin ● Jürgen Lohmüller, Sprecher DIE LINKE München ● Ecco Meineke, Kabarettist, Mitglied des Ensembles „Münchner Lach- und Schieß“ ● Bernd Michl, Münchner Friedensbündnis ● Dr. Thomas Mohr, Diplom-Psychologe ● Brigitte Obermayer, Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit ● Sybille Ott, Politologin / Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt ● Florian D. Pfaff, Major der Bundeswehr ● Thomas Rödl, Sprecher DFG-VK Landesverband Bayern ● Dr. Wolfram Rohde-Liebenau, Ökumenisches Netz Bayern ● Clemens Ronnefeldt, Friedensreferent des Internationalen Versöhnungsbundes ● Jürgen Rose, Oberstleutnant a.D. / AK Darmstädter Signal ● Tobias Ruff, Stadtrat (ödp) ● Kerem Schamberger, Sprecher DKP München ● Robert Schmelter, Schwerbehindertenvertreter / VdK München ● Claus Schreer, Münchner Bündnis gegen Krieg und Rassismus ● Mechthild von Walter, Stadträtin a.D. ● Rosemarie Wechsler, Pax Christi München ● Ludo Vici, Schauspieler & Kabarettist / Echte Demokratie Jetzt! München ● Kuros Valpani, Informatiker / Iraner / politube.org

Kein Krieg gegen Iran!

UNTERSTÜTZEN SIE DIE MÜNCHNER KAMPAGNE

Vier Gruppen aus der Münchner Friedensbewegung haben die Initiative für eine Münchner Kampagne gegen den drohenden Iran-Krieg ergriffen, auf den auch Günter Grass in dramatischen Worten aufmerksam gemacht hat. Inzwischen unterstützen 50 Münchner Persönlichkeiten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Bereichen den Münchner Aufruf als Erstunterzeichnete.

Der Konfrontationskurs Israels, der USA und der EU-Staaten gegen den Iran hat inzwischen eine Eskalationsstufe erreicht, in deren Logik als „letzte Option“ nur noch Krieg vorgesehen ist. Wie nah wir am Rande eines Krieges stehen, hat US-Präsident Obama Ende April unmissverständlich deutlich gemacht, als er sagte, die Verhandlungsrunde der 5+1 mit dem Iran sei die „letzte Chance“, den Atomkonflikt friedlich beizulegen.

Unser Anliegen

Wir möchten Sie bitten den Münchner Aufruf ebenfalls zu unterschreiben und diese Kampagne nach Ihren Möglichkeiten – auch finanziell – zu unterstützen.

In den nächsten Wochen und Monaten wollen wir vor allem der systematischen Desinformation aus dem politischen Establishment und den Mainstream-Medien mit seriösen Informationen und kompetenten Analysen entgegen wirken, u.a. mit einem regelmäßig erscheinenden digitalen Newsletter, einer eigenen Website, mit Veranstaltungen, Flugblättern und Straßenaktionen.

Dafür wollen wir Sie als Mitstreiter gewinnen.

Für diese Kampagne wird es einen eigenständigen E-Mail-Verteiler geben, in den wir Sie gerne aufnehmen. So können Sie sich stets aktuell informieren.

Die nächsten wichtigen Termine, zu denen wir größere Protestaktionen planen und organisieren wollen, sind der 6. August (Hiroshimatag) und der 1. September (Antikriegstag).

Wir hoffen – mit Ihnen als Multiplikator’Innen – möglichst viele Menschen zu erreichen, damit die Stimme der Vernunft immer deutlicher vernehmbar wird und wir gemeinsam dazu beitragen, dass der Tag X verhindert wird.

Unterstützungs-Erklärung

www.kein-krieg-gegen-iran.de

- Ich (wir) unterzeichne(n) den Münchner Aufruf – KEIN KRIEG GEGEN IRAN
- als Organisation – als Einzelperson
- Bitte nehmen Sie mich in Ihren E-Mail Verteiler auf und schicken Sie mir alle weiteren Informationen

Organisationsname:

oder Name, Vorname:

Anschrift:

E-Mail-Adresse:

Telefon / Fax:

Ich bin mit der Veröffentlichung im Web einverstanden – nicht einverstanden

Ich unterstütze die Kampagne mit einem finanziellen Beitrag von Euro

Spendenkonto: Martin Löwenberg – Konto-Nr. 472 233 701 – BLZ 600 100 70 – Postbank Stuttgart, Kennwort: Irankrieg

Bitte senden an:

per Post an: Bernd Michl, C/o EineWeltHaus München, Schwanthalerstraße 80, 80336 München
oder per Fax an 089 - 168 94 15 oder per E-Mail an: info@kein-krieg-gegen-iran.de

Wir versichern, Ihre Daten nur für den oben genannten Zweck zu verwenden und nicht weiter zu geben.